Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 11 (1890)

Heft: 2

Rubrik: Neue Zusendungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XI. Jahrgang. **Nr. 2.** Bern, 15. Februar 1890.

Preis per Jahr: Fr. 1. 50 (franco).

Der Pionier.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

und

des schweizerischen Vereins für Arbeitsunterricht.

Erscheint am 15. jeden Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Neue Zusendungen.

1) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Bericht der Vorsteherschaft der Schulsynode des Kantons Bern.
2) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Thurgau:
1 Wandkarte des Kantons Thurgau.
8 obligatorische Lesebücher für die thurgauischen Pimarschulen.
Programme der thurgauischen Kantonsschule von 1881—1889.
Berichte über das Erziehungswesen des Kantons Thurgau von 1871—1889.
Verhandlungen der thurgauischen Schulsynode 1879—1889.
Geseze und Reglemente, Unterrichtspläne das thurgauische Schulwesen betreffend.
3) Vom Tit. Département de l'instruction publique du canton de Vaud:
Compte-rendu du XIe congrès scolaire à Lausanne.
4) Von Herrn Pupikofer, St. Gallen:
Geschichte des Freihandzeichnens.
5) Von Herrn Prof. Pablo A. Pizzurno, Buenos-Aires:
Zorilla, Educacion comune.
6) Von der Tit. Staatskanzlei Bern:
Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern, 1889.
7) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Zürich:
Bericht über die Verhandlungen der zürcher. Schulsynode, 1889.
8) Von der Tit. Buchhandlung Kaiser, Bern:
Vom schweizerischen geographischen Bilderwerk für Schule und Haus: 1. Staubbach mit Lauterbrunnental; 2. Eiger, Mönch und Jungfrau.
9) Du Ministère de l'instruction publique, Paris:
11 volumes de compositions, etc., de l'école de St-Cloud.
10) Von Herrn Gobat, Erziehungsdirektor, Bern:
78 Stük Gipsmodelle.
1 dänische Sammlung für den Handfertigkeitsunterricht.
Mikkelsen, Les dessins de modèles.
Mikkelsen, Les poses du corps.
Planty, Cours de travail manuel: Cours élémentaire. Cours moyen.
Leblanc, L'enseignement manuel.
Liétout, Travail manuel.
Planty, Tableau pour le travail manuel.
7 tableaux de lecture.
28 Photographien von Schulhäusern etc. aus Japan.
Vasen etc. aus Japan.
2 cahiers, dessins et cartes géographiques des élèves (Japon).
4 tableaux, dessins des élèves de l'école normale (Japon).
5 tableaux de géologie (Japon).
2 tableaux d'imitation à la cartographie (Japon).
2 tableaux d'imitation à la topographie (Japon).
11) Vom Tit. eidg. Departement des Innern:
Herbier Fortier. 4 Sammlungen.
1 Sammlung Physikalien etc.
1 numérateur (das Metersystem).
12 tableaux d'histoire naturelle.
12) Von Herrn Dr. Guillaume, Direktor des eidg. statistischen Bureaus:
Feuille d'hygiène, 10 Jahrgänge.
Le Rameau du sapin, 17 Jahrgänge.
13) Tit. Verlag Felix Bagel, Düsseldorf:
Hoffmann, Schulwandkarte von Palästina.
14) Von Herrn Lasche, alt Rektor der Kantonsschule in Bern:
Heindl, Biographien der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner aus der Vergangenheit.
15) Von Herrn Martig, Seminardirektor, Hofwil:
Lehrbuch der Pädagogik für Lehrer- und Lehrerinnenseminarien, sowie zum Selbstunterricht.
16) Von der Tit. Buchhandlung Orell Füssli & Co., Zürich:
Baumgartner, Lehrgang der englischen Sprache, I. Teil, III. Aufl.

Urteile unserer Fachmänner.

Über das Stehsizpult des Seminars in Hofwil.

(Hiezu eine Abbildung.)

In der leztjährigen September-Nummer dieses Blattes wurde der in der Berner Schulausstellung ausgestellte Schultisch von Féret beschrieben, dessen Platte beliebig erhöht und dann als Stehpult benuzt werden kann. Er findet in Frankreich Verwendung seit dem April 1886. In der « Mémoire sur la table Féret », die mir in der Schulausstellung zugestellt wurde, heisst es auf Seite 9: « la table à élévation n'a de précédent en aucun pays. » Dasselbe Prinzip wurde indessen schon von Hrn. Seminardirektor Martig im Jahre 1882 für richtig gehalten, und er ersuchte mich um meine Mithülfe für Erstellung eines passenden Pultes, das abwechselnd zum Stehen und zum Sizen dienen könne. Wir machten zuerst einen Versuch mit einem vierpläzigen Modell,*) dessen Tischplatte vermittelst Zahnstangen leicht auf die erforderliche Höhe gebracht werden konnte. Doch war es zu schwerfällig und zu kostspielig. Von dem einfachen Mechanismus, wie ich ihn nach dem Vorgang von Dr. Kummer für meine Schultische mit verschiebbarer Tischplatte anwenden liess, abstrahirten wir, da es uns zu umständlich vorkam, bei raschem Wechsel des Sizens und Stehens zuerst auf diese Weise die Tischplatte verschieben zu müssen. Der Tisch von Féret hat indessen einen ganz ähnlichen Mechanismus. Auch fürchteten wir, die Tischplatte möchte, auf eine so bedeutende Höhe gehoben, vielleicht etwas wakeln. Doch hätte sich dieser Übelstand wohl vermeiden lassen, wie es Féret's Tisch be-

*) Es wurde, nur um die Kosten zu vermindern, nicht zwei-, sondern vierpläzig erstellt.